

MITTEILUNGEN DES VORSTANDS

Protokoll

der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft e. V. am 15. März 2022, 16:30 bis 19:40 Uhr, digital

Der Vorsitzende Prof. Dr. Harm Kuper begrüßt die Mitglieder zur digitalen Mitgliederversammlung im Rahmen des 28. DGfE-Kongresses an der Universität Bremen. Im Digitalformat kann die Mitgliederversammlung gem. Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht vom 27. März 2020 stattfinden.

Top 0 Feststellung der Tagesordnung

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

TOP 1 Ehrungen

TOP 2 Rechenschaftsbericht des Vorstands, Bericht des Schatzmeisters und Danksagungen

TOP 3 Aussprache zum Bericht des Vorstands und des Schatzmeisters

TOP 4 Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstands

TOP 5 Beratung über Satzungsänderungen und Beschlussfassung

TOP 6 Vorstellung der Nominierten zur Wahl der/des Vorsitzenden und der Nominierten zur Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern

TOP 7 DGfE-Kongress 2024

TOP 8 Verschiedenes

Auf eine Abstimmung wird verzichtet, Änderungsvorschläge können digital eingereicht werden. Da keine Einwände kommen, ist die Tagesordnung angenommen.

TOP 1 Ehrungen

Vergeben wird der *Förderpreis* für junge Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftler zugleich an Dr. Sarah Gentrup für den Beitrag

„Self-fulfilling prophecies in the classroom: Teacher expectations, teacher feedback and student achievement“¹ und an Dr. Paul Vehse für den Aufsatz „Unintendierte Effekte der Strategie der Dekonstruktion. Zu dekonstruktiven Umgangsweisen mit der Differenz in der Pädagogik“.²

Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha dankt der Förderpreis-Jury und hält die Laudatio für Dr. Gentrup. Ihr Beitrag wird als ein wichtiger Impuls zur Entwicklung von Theorie und Empirie zu Effekten der Erwartung von Lehrerinnen und Lehrern auf Schülerinnen und Schüler gewürdigt, wie auch die Relevanz des innovativen Beitrags für die Praxis hervorgehoben. Die Preisträgerin bedankt sich im Anschluss.

Die Laudatio für Dr. Vehse wird von Prof. Dr. Birgit Althans gehalten, die die innovative Idee hervorhebt, einen Handbuchartikel im Hinblick auf seinen strategischen Bezug zu Differenz zu analysieren und die unintendierten Effekte einer dekonstruktiven Umgangsweise mit Differenz zu problematisieren. Der Preisträger bedankt sich für die Würdigung.

Die mit Prof. Dr. Sabine Reh, Prof. Dr. Heinz-Herrmann Krüger und Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha besetzte Jury vergibt den DGfE-Forschungspreis an Prof. Dr. Georg Breidenstein. Die Laudatio wird von Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha gehalten. Professor Breidenstein dankt der Jury und dem Vorstand der DGfE für den Preis und betont die Bedeutsamkeit zahlreicher Mitarbeitender für die Realisierung von Projekten. Sein Dank gilt auch der DFG sowie dem Zentrum für Schul- und Bildungsforschung an der Universität Halle.

Die *Ehrenmitgliedschaft* der DGfE wird an Prof. Dr. Barbara Friebertshäuser und Prof. Dr. Christoph Wulf verliehen.

Rolf-Torsten Kramer betont in seiner Laudatio für Professorin Friebertshäuser deren umfassendes und facettenreiches Engagement in den Debatten und Diskursen der Erziehungswissenschaft, das ein großes Engagement in der DGfE impliziert. Ihre vielfältigen Forschungsaktivitäten und Publikationstätigkeiten leisten einen prominenten Beitrag zur Konturierung der Erziehungswissenschaft als einer reflexiven Erziehungswissenschaft und machen die Bedeutsamkeit qualitativer Forschungsmethoden für die Erziehungswissenschaft sichtbar. Im Kontext ihres Dankes an Mitarbeitende, Kolleginnen und Kollegen beschreibt Prof. Dr. Barbara Friebertshäuser die DGfE als einen Ort der Gemeinschaft, in der aktuelle Probleme wie Krieg und Klimawandel thematisierbar werden.

In ihrer Laudatio hebt Birgit Althans es als großen Beitrag von Prof. Dr. Christoph Wulf hervor, die pädagogische Anthropologie für die Theorie- und

1 Gentrup, Sarah/Lorenz, Georg/Kristen, Cornelia/Kogan, Irena (2020): Self-fulfilling prophecies in the classroom: Teacher expectations, teacher feedback and student achievement. In: *Learning and Instruction*, 66.

2 Vehse, Paul (2020): Unintendierte Effekte der Strategie der Dekonstruktion. Zu dekonstruktiven Umgangsweisen mit Differenz in der Pädagogik. In: *Vierteljahresschrift für wissenschaftliche Pädagogik* 96, 4, S. 539-552.

Forschungsdiskurse der Erziehungswissenschaft denkbar und praktikierbar gemacht und dabei nicht nur zu einer Konturierung der Erziehungswissenschaft als Disziplin, sondern auch zu ihrer Internationalisierung und Interdisziplinarität beigetragen zu haben. Sein großes wissenschaftliches und fachpolitisches Engagement im Kontext des DFG-Sonderforschungsbereichs „Kulturen des Performativen“, als Vertreter der DGfE in der UNESCO und als Betreuer zahlreicher Promovierender und Habilitierender werden gewürdigt. Mit seinem Dank beschreibt Christoph Wulf die Profilierung der pädagogischen Anthropologie als ein kollektives Unternehmen, an dem viele Menschen mitgewirkt und ihn dabei inspiriert haben.

TOP 2 Rechenschaftsbericht des Vorstands, Bericht des Schatzmeisters und Danksagungen

Da der Rechenschaftsbericht den Mitgliedern vorliegt, werden lediglich erläuternde und zusammenfassende Kommentierungen beschrieben.

Harm Kuper berichtet von der Mitgliederentwicklung der vergangenen Amtsperiode. Die DGfE hat nunmehr 4.200 Mitglieder. In einer Schweigeminute wird der in den letzten zwei Jahren verstorbenen Mitglieder gedacht.

Für die fundierte und kompetente Geschäftsführung wird Susan Derdula-Makowski gedankt. Auch den Beteiligten von Tagungen und Projekten, Gremien und Arbeitskreisen sowie Sektionen und Kommissionen wird gedankt. Besonderer Dank wird dem lokalen Organisationskomitee des Kongresses in Bremen ausgesprochen. Der digitale Kongress wird als in außerordentlicher Weise gelungen angesehen.

Harm Kuper erläutert Stellungnahmen der DGfE in der vergangenen Amtsperiode, insbesondere eine auf Anfrage des Bundesverfassungsgerichts verfasste Stellungnahme zu den Folgen des Wegfalls von Präsenzunterricht, die für das Urteil des BVerfGE maßgeblich gewesen ist. Auch bezüglich der staatlichen Anerkennung von Berufen im Bereich der Sozialpädagogik und der sozialen Arbeit hat der Vorstand eine Stellungnahme vorgelegt. Die Entscheidungen bzgl. der staatlichen Anerkennungen stehen noch aus.

Der Vorsitzende geht auf Publikationen der DGfE und Vertretungen in Gremien ein. Er schätzt eine Beteiligung an dem Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) als lohnend ein und empfiehlt den Standorten eine Teilnahme für 2025 zu erwägen.

Der Bericht des Schatzmeister Rolf-Torsten Kramer wird für die Jahre 2020, 2021 und 2022 gegeben. Aufgrund der Einstellung der Förderung der Summer School durch das BMBF waren für die Jahre 2018 und 2019 Defizite zu verzeichnen, auf die mit einer Erhöhung der Mitgliedsbeiträge reagiert wurde. Mit der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ist für die folgenden Jahre insge-

samt eine positive Entwicklung des Kassenstandes zu verzeichnen. Im Weiteren werden Besonderheiten der Einnahmen und Ausgaben erwähnt.

2020: Die Max-Traeger-Stiftung unterstützt den Datenreport finanziell in erheblichem Maße. Der Ausfall des Kongresses verursacht hohe Kosten, die aber durch die Spendenbereitschaft der Mitglieder ausgeglichen werden können. Aufgrund des Ausfalls der Summer School und digital durchgeführter und Sitzungen können Mittel eingespart werden. Trotz hoher Kosten für die digitale Mitgliederversammlung im Oktober 2020 kann das Haushaltsjahr mit einem Plus von ca. 33.000 Euro verbucht werden.

2021: Die Summer School wird von MaxQDA sowie der GEW finanziell gefördert. Es erfolgt eine Rückerstattung von der Universität Duisburg-Essen aus Überschüssen des Kongresses 2018. Die Umstellung auf das digitale Mitteilungsheft spart Kosten ein. Die Kosten der Summer School und der Herbsttagungen werden von den Teilnehmendengebühren nicht gedeckt, sondern aus Mitteln der DGfE finanziert. Insgesamt konsolidiert sich die positive Entwicklung des Jahres 2020, weswegen Rücklagen gebildet werden können.

2022: Die geplanten Ausgaben liegen leicht über den Einnahmen. Mit dem Projekt „Aufarbeitung des Umgangs der DGfE mit sexueller Gewalt“ und einem Sicherheitsupgrade der Mitgliederdatei sind diese Ausgaben nötig. Dennoch entwickeln sich die Finanzen insgesamt stabil.

TOP 3 Aussprache zum Bericht des Vorstands und des Berichts des Schatzmeisters

Die Möglichkeit einer digital vermittelten Aussprache wird nicht genutzt.

TOP 4 Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstandes

Im Anschluss an den Bericht des Schatzmeisters berichtet Prof. Dr. Jürgen Seifried von der Kassenprüfung. Diese wird mit einem ausdrücklichen Dank an Susan Derdula-Makowski verbunden. Die Buchführung wurde auf Vollständigkeit geprüft und als nachvollziehbar und transparent beurteilt. Die Buchführung wird für beanstandungsfrei befunden, daher beantragt Prof. Seifried die Entlastung des Vorstandes.

Es werden 299 Stimmen abgegeben, davon 277 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme und 21 Enthaltungen. Der Antrag auf Entlastung wird mit der erforderlichen einfachen Mehrheit angenommen.

Mit der Entlastung endet die Zeit des Vorsitzes von Harm Kuper. Christine Wiezorek und Elke Kleinau, deren Amtszeit als Mitglieder des Vorstandes ebenfalls endet, werden sich zur Wiederwahl stellen.

Harm Kuper wird für sein großes Engagement gedankt.

TOP 5 Beratungen über Satzungsänderungen und Beschlussfassung

Der Vorstand beantragt folgende Änderungen:

Einfügung in § 7 Mitgliederversammlung

- (2) Die ordentliche Mitgliederversammlung tritt in der Regel alle zwei Jahre zusammen. Auf Vorstandsbeschluss wird sie als Präsenz- oder – unter Erwägung besonderer Umstände – als virtuelle oder Hybridveranstaltung durchgeführt. Eine elektronische Stimmabgabe während der Versammlung ist bei virtuellen und Hybridveranstaltungen zulässig. Die Mitgliederversammlung wird von der/dem Vorsitzenden unter Angabe der Tagesordnung spätestens einen Monat vorher schriftlich per E-Mail oder per Briefpost einberufen. Wenn fünf Mitglieder des Vorstandes es für nötig halten oder wenn ein Zehntel der Mitglieder es beantragt, muss innerhalb von drei Monaten eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit der Einladungsfrist von vier Wochen einberufen werden.

Es werden 274 Stimmen abgegeben, davon 263 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen. Die Satzungsänderung wird mit einer erforderlichen 2/3-Mehrheit der Mitgliederversammlung angenommen.

Ergänzung von § 13 Satzungsänderungen

- (1) Änderungen dieser Satzung können vom Vorstand oder von mindestens zehn Mitgliedern der Versammlung vorgeschlagen werden. Ein entsprechender Antrag muss acht Wochen vor der Mitgliederversammlung dem Vorstand eingereicht und durch diesen mit der Einladung oder spätestens zwei Wochen vor dem Zusammentreffen allen Mitgliedern bekanntgemacht werden. Für die Annahme ist eine Zweidrittelmehrheit erforderlich.
- (2) Der Vorstand kann Satzungsänderungen, die aus formalrechtlichen Gründen erforderlich sind, vorläufig beschließen. Diese Satzungsänderungen müssen allen Vereinsmitgliedern alsbald mitgeteilt werden und sind von der nächsten Mitgliederversammlung zu bestätigen.

Aus der Mitgliedschaft wird vorgeschlagen, den Absatz wie folgt zu ergänzen: „zu bestätigen oder zu modifizieren.“ Diese Ergänzung wird dem Antrag angefügt, sodass über folgende Satzungsänderung abgestimmt wird:

- (2) Der Vorstand kann Satzungsänderungen, die aus formalrechtlichen Gründen erforderlich sind, vorläufig beschließen. Diese Satzungsänderungen

müssen allen Vereinsmitgliedern alsbald mitgeteilt werden und sind von der nächsten Mitgliederversammlung zu bestätigen oder zu modifizieren.

Es werden 252 Stimmen abgegeben, davon 204 Ja-Stimmen, 21 Nein-Stimmen und 27 Enthaltungen. Die Satzungsänderung wird mit einer erforderlichen 2/3-Mehrheit der Mitgliederversammlung angenommen.

TOP 6 Vorstellung der Nominierten zur Wahl der/des Vorsitzenden und der Nominierten zur Wahl von zwei Vorstandsmitgliedern.

Die Vorstellung wird vom Wahlvorstand, Prof. Dr. Meike Baader, Prof. Dr. Werner Thole und Prof. Dr. Mandy Singer-Brodowski, begleitet. Professorin Baader informiert über den Ablauf der Wahl, die im Anschluss an die Mitgliederversammlung digital stattfinden wird, und die Wahlordnung.

Prof. Dr. Anja Tervooren, Professorin für Erziehungswissenschaft unter besonderer Berücksichtigung der Kindheitsforschung an der Universität Duisburg-Essen, stellt sich als Vorsitzende zur Wahl.

Prof. Dr. Elke Kleinau, Professorin für historische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Gender History, stellt sich zur Wiederwahl für eine weitere Amtszeit als Vorstandsmitglied.

Prof. Dr. Christine Wiezorek, Professorin für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Pädagogik des Jugendalters, stellt sich zur Wiederwahl für eine weitere Amtszeit als Vorstandsmitglied.

Die Kandidierenden stellen sich in der Mitgliederversammlung vor; zudem können Kurzporträts der Kandidierenden auf der Homepage der DGfE eingesehen werden. Die Mitglieder haben im Zeitraum vom 28. März bis 24. April 2022 die Möglichkeit sich an der Wahl zu beteiligen. Sie haben je eine Stimme für die Wahl des Vorsitizes und zwei Stimmen für die Wahl der Vorstandsmitglieder. Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses erfolgt voraussichtlich Anfang Mai 2022. Während der Interimszeit führt der entlastete Vorstand die Geschäfte weiter.

TOP 7 DGfE-Kongress 2024

Der nächste Kongress der DGfE wird vom 10.-13. März 2024 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Campus Halle, stattfinden. Prof. Dr. Tanja Sturm und Prof. Dr. Rolf-Torsten Kramer präsentieren ein als Einladung erstelltes Video.

TOP 8 Verschiedenes

Der Vorsitzende verabschiedet die Mitglieder und dankt den Organisatorinnen und Organisatoren.

Protokollantin: Prof. Dr. Christina Huf

Für das Protokoll
gez.

Prof. Dr. Christine Wiezorek

Prof. Dr. Anja Tervooren